

Der neue 911 Carrera 4 als Coupé und Cabriolet

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

10/09/2019 Nach der Markteinführung des 911 Carrera erweitert Porsche jetzt sein Basis-Angebot um die Allrad-Modelle – 911 Carrera 4 Coupé und 911 Carrera 4 Cabriolet.

Wie die 911 Carrera-Modelle leisten die neuen Sportwagen 283 kW (385 PS; 911 Carrera 4: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,6 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 218 g/km; 911 Carrera 4 Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,7 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 221 g/km) bei 6.500 1/min aus dem drei Liter großen Sechszylinder-Boxermotor mit Biturbo-Aufladung. Das maximale Drehmoment von 450 Newtonmeter steht über ein breites Drehzahlband von 1.950 – 5.000 1/min zur Verfügung, was sowohl der Performance als auch der Alltagstauglichkeit zugutekommt.

Mit dem Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe PDK beschleunigt das 911 Carrera 4 Coupé in 4,2 Sekunden und das 911 Carrera 4 Cabriolet in 4,4 Sekunden von null auf 100 km/h. Das optionale Sport

Chrono-Paket verkürzt den Sprint um jeweils 0,2 Sekunden. Alle Beschleunigungswerte sind somit 0,1 Sekunden besser als beim Vorgänger. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 291 km/h für das Allrad-Coupé und bei 289 km/h für das Allrad-Cabriolet.

Weiterentwickeltes Vorderachsgetriebe für verbesserte Performance

Die verbesserte Performance der neuen 911 Carrera 4-Modelle geht wie bei den 911 Carrera 4S-Sportwagen mit der Weiterentwicklung des Vorderachsgetriebes einher. Die jetzt wassergekühlte Einheit aus Kupplung und Differenzial verfügt über verstärkte Kupplungslamellen für mehr Belastbarkeit und Robustheit. Eine Erhöhung der Stellmomente an der Kupplung verbessert deren Stellgenauigkeit und damit die Funktion des zusätzlichen Antriebs über die Vorderachse. In Summe unterstützt das weiterentwickelte Vorderachsgetriebe mit dem PTM (Porsche Traction Management) eine noch bessere Traktion bei allen Fahrbahn-zuständen.

Perfekte Fahrdynamik dank serienmäßiger Systeme und Mischbereifung

Das neue 911 Carrera 4 Coupé und 911 Carrera 4 Cabriolet sind mit PASM (Porsche Active Suspension Management) ausgestattet. Wie bei den anderen 911 Carrera-Modellen zählt das elektronisch variable Dämpfersystem auch hier zur Serienausstattung. Es justiert die Dämpfer-Eigenschaften mit Hilfe der Einstellungen “Normal” und “Sport” in Bezug auf Fahrkomfort und Handling. Eine voll variable, elektronisch gesteuerte Differenzialsperre für die Hinterachse inklusive Porsche Torque Vectoring (PTV), welche beim 911 Carrera S und 4S zur Serienausstattung gehört, kann für die neuen 911 Carrera 4-Modelle gegen Aufpreis bestellt werden. Wie die anderen Porsche-Elfer der achten Generation verfügen auch die Allrad-Modelle serienmäßig über den Porsche Wet Mode. Diese Funktion erkennt mittels Sensoren in den vorderen Radhäusern automatisch Nässe auf der Fahrbahn und empfiehlt dem Fahrer über ein Signal im Cockpit manuell in den Wet Mode zu wechseln. Aktiviert der Fahrer den Wet Mode, werden unter anderem das Porsche Stability Management (PSM) sowie das Porsche Traction Management (PTM) und das Ansprechverhalten des Antriebs so angepasst, dass ein Maximum an Fahrstabilität gewährleistet ist.

Die fahrdynamische Abstimmung umfasst an der Vorderachse Reifen der Dimension 235/40 ZR auf 19-Zoll-Leichtmetallrädern, an der Hinterachse sind 20-Zoll-Räder mit 295/35 ZR-Reifen montiert. Optional können Räderkombinationen in 20- und 21-Zoll bestellt werden. Die Verzögerung übernehmen 330 Millimeter große Bremsscheiben mit schwarzen Vier-Kolben-Monobloc-Festsätteln an beiden Achsen. Die Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) kann als Option bestellt werden.

Unverkennbares 911-Design leicht modifiziert

Äußerlich übernehmen die neuen 911 Carrera 4-Modelle nahezu unverändert die Designmerkmale der achten 911-Generation. Einziger Unterschied zu den heckangetriebenen Modellen sind die Chromeinleger im Heckgitter. Im Vergleich zu den 911 Carrera 4S-Modellen differenzieren sich die Basis-Allradler zudem durch die Einzelendrohrblenden der Abgasanlage. Gegen Aufpreis ist eine Sportabgasanlage mit zwei ovalen Endrohrblenden lieferbar. Das hochwertige Interieur mit dem unter anderem 10,9 Zoll großen Touch-Screen-Monitor und den grundlegend überarbeiteten Sitzen teilen sich das 911 Carrera 4 Coupé und 911 Carrera 4 Cabriolet mit den anderen Elfer-Modellen.

MEDIA ENQUIRIES



Antonella Kontio

Team Lead Product and International Communications
+49 (0) 1523 / 911 1824
antonella.kontio@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Carrera 4 (Vorgängermodell)

911 Carrera 4 Cabriolet (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Bildunterschriften

Pfad: media/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: 911 Carrera 4, 2019, Porsche AG
Bildunterschrift: Die Allrad-Modelle verfügen serienmäßig über den Porsche Wet Mode

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2019/produkte/porsche-911-carrera-4-coupe-cabriolet-allrad-modelle-18651.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/78f67faa-3813-4e93-84a4-c5aa2e5666f2.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart